



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer,
Karl Freller, Erwin Huber u.a. und Fraktion (CSU)**
Drs. 17/9376

Nein zu einem europäischen Einlagensicherungssystem!

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgender Satz angefügt wird:

„Die EU-Kommission bleibt aufgefordert, zunächst die seit 2014 bestehende Pflicht zur Harmonisierung der Einlagensicherung in allen 28 europäischen Mitgliedstaaten sicherzustellen.“

Berichterstatlerin: **Mechthilde Wittmann**
Mitberichterstatlerin: **Susann Biedefeld**

II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen und der Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie haben den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 35. Sitzung am 26. Januar 2016 beraten und einstimmig mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 97. Sitzung am 16. Februar 2016 mitberaten und einstimmig der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.
4. Der Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 42. Sitzung am 18. Februar 2016 mitberaten und einstimmig der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

Dr. Franz Rieger
Vorsitzender